

„Schillernde“ Vernissagerede

Feldkirch (Sch) Die „Kunstmeile“-Objekte am Grenzübergang Tisis-Schaanwald sind nicht nur künstlerisch höchst originell, sondern sollen beim Betrachter ja primär einen Gedankenprozeß zur Thematik „Grenzen“ provozieren. Ein Wort, das in unserer Zeit der permanenten Abgrenzung, Ausgrenzung, Eingrenzung aber leider zur schon vielfach abgegriffenen Worthülse geworden ist. Zu einer Vernissage – viel Prominenz füllte am Freitagabend das wohl brodelnde weiße Zelt an der Grenze – gehört (immer noch) eine Vernissagerede. Eva Jakob, die sonst beharrlich das Scheinwerferlicht meidende Journalistin und Initiatorin der „Kunstmeile“, trat an diesem Abend nun eben doch in nämliches und hielt die wohl ungewöhnlichste „Vernissagerede“ seit langem. Die smarte, schreibende Schutzherrin vieler bildender Künstlerinnen und Künstler der Region rezitierte frei – ohne Prä- bzw. Postludium –, „nur“ Schillers Balladenklassiker der „Bürgschaft“ . . . Sie tats höchst engagiert und huldigte bisweilen mit emotionell bebendem, preußischem Tremolo dem Weimarer Klassiker aus dem Schwabenländle. Ein erster Abbau von Grenzen. Den wesentlicheren lieferte – von Eva Jakob klar erkannt – der literarische „Friedrich der Große“ mit gerade dieser Ballade, deren (auf gut nicht-deutsch) „Message“ ja doch nur lauten kann, daß Händereichen und Toleranz à la longue gewiß stärker sind als Fäuste und Haß und Rache und trennende Grenzpfähle im Herzen. Und man höre – viele Besucher erklärten spontan, daß Eva Jakobs Schiller-Präsentation mehr Tiefgang besaß als so manches narzißtische Kunst-Blabla an anderem Ort bei ähnlichem Anlaß . . .

Grenzüberschreitende „Kunstmeile“ Künstler aus Feldkirch und Liechtenstein an der Grenze

Feldkirch (Sch) Am Freitagabend fand in einem Zelt am Grenzübergang Tisis-Schaanwald die Vernissage zur „Kunstmeile“ statt.

In dieser Straßen-„Meile“ entlang des Grenzbereichs, die von der Feldkircher Journalistin Eva Jakob initiiert wurde, stellen Künstlerinnen und Künstler aus Feldkirch und Liechtenstein neu geschaffene Exponate zum Thema „Grenzen, Grenzen überschreiten, Eingrenzen, Ausgrenzen“ bis 20. Oktober aus. Diese grenzüberschreitende „Kunstmeile“ zeigt die originelle Vielfalt künstlerischen Gestaltens zu einem der brisantesten Probleme unserer Zeit.

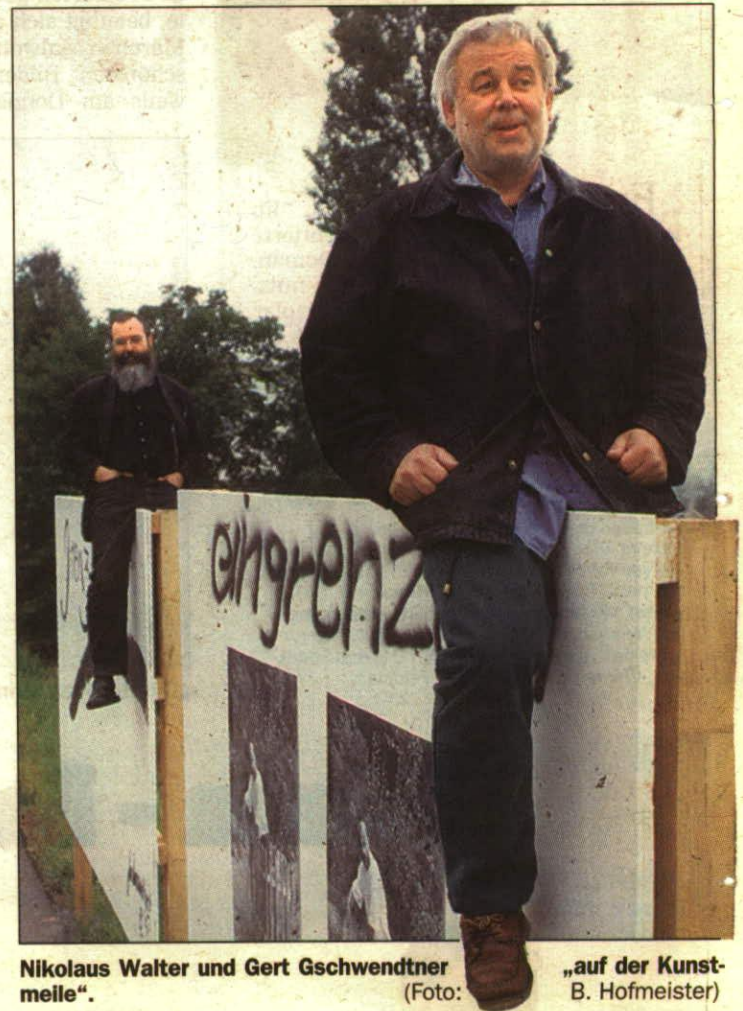
Video von Niko Mylonas

Lisi Breuss, Sepp Dreisinger, Herbert Fritsch, Rainer Ganahl, Harald Gfader, Gert und Ruth Gschwendtner, Gerold Hirn, Katharina Pfleger-Siess, Dieter Profeld und Nikolaus Walter aus Feldkirch sowie Elisabeth Kaufmann-Büchel, Roland Korner, Werner Marxer, Stefan Mayenknecht und Aniko Risch aus dem Fürstentum sind in der „Kunstmeile“ vertreten; bei der Vernissage konnte man die Objekte (mit Interviews) gerafft in einem Ausstellungsvideo des bekannten Feldkircher Filmemachers Niko Mylonas bewundern.

Den Ehrenschatz über die „Kunstmeile“ teilen sich Lan-

deshauptmann Dr. Martin Purtscher, Regierungschef Dr. Mario Frick und der Feldkircher Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold. Beide Regierungschefs nahmen an der

Spitze von zahlreicher Prominenz aus allen Sparten des regionalen „Zwillings“ Feldkirch/ Liechtenstein an der eindrucksvollen Vernissage teil.



Nikolaus Walter und Gert Gschwendtner
„auf der Kunstmeile“.

(Foto:

B. Hofmeister)